

PARTNER SPEZIAL



DIN 18534
konform

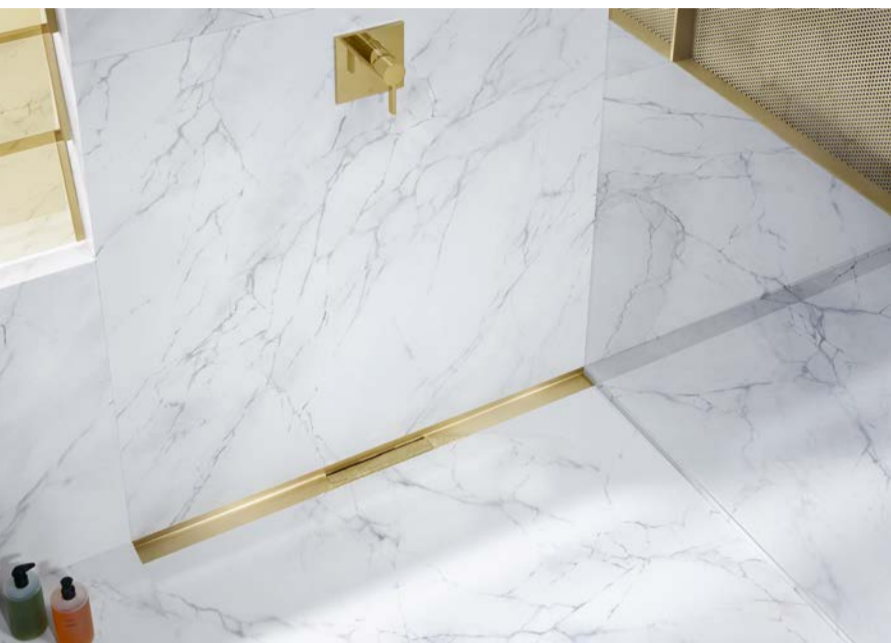
Duschrinne CeraFloor Select mit Ablaufgehäuse DallFlex, eingebaut gemäß DIN 18534

DIN 18534-konform: Bodengleiche Duschen mit Verbundabdichtung

■ Entwässerung und Abdichtung im Verbund bodengleicher Duschen: Mit der seit Juli 2017 gültigen Abdichtungsnorm DIN 18534 ist die Diskrepanz zwischen Regelwerk und Praxis aufgehoben. Die ursprüngliche DIN 18195 wurde in die Normreihen 18531-18535 unterteilt.

Somit bildet die DIN 18195 nur noch den Rahmen für die verschiedenen Bereiche der Gebäudeabdichtung. Die neue DIN 18534 behandelt die gesamte Innenraumabdichtung. Damit sorgt sie für mehr Ausführungssicherheit bis hin zur sauberen Trennung der Gewerke.

Regelwerk spiegelt endlich Baustellenpraxis wider



Duschrinne CeraWall Select, abgebildet in matt PVD-beschichtet messing

Wachsende Beliebtheit von bodengleichen Duschen führte zu Neuerungen

■ Wenn von „altersgerechten Bädern“ gesprochen wird, ist das häufig schlichtweg die Umschreibung einer inzwischen dominierenden Ausstattung: der bodengleichen Dusche. Schwellenfrei durchgefliest und mit einer leistungsstarken Duschrinne ausgestattet, überzeugt dieses Komfortmerkmal alle Altersgruppen. Selbst in kleinen Bädern eröffnen solche Duschen attraktiven Gestaltungsspielraum. Handwerklich und technisch führte die wachsende Beliebtheit dieser Bauart zu einigen Neuerungen. Die Dichtungsebene ist stets unterhalb des Bodenbelages und Klebers bereits bei der Installation herzustellen. Als anerkannter Stand der Technik etablierte sich dafür die Abdichtung im Verbund (AIV). Im Zuge der neuen Norm wird die sichere Anbindung der AIV übrigens auch bei der Installation konventioneller Duschtassen gefordert.

Diese und weitere normative Festlegungen sind in der seit Juli 2017 gültigen DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen“ zu finden. Damit werden die bislang hierfür maßgeblichen Merkblätter und Leitfäden des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB) de facto Teil der neuen Norm. Hierzu müssen Vorgaben für den Schall- und Brandschutz beachtet werden. In der Summe wird das auf der Baustelle zu deutlich mehr Ausführungs Klarheit und Ausführungssicherheit führen. Im Folgenden ein kurzer Überblick der wichtigsten Änderungen und deren Umsetzung.

Flanschbreiten und Verbindungsarten festgelegt

Zur dauerhaft dichten Einarbeitung der Entwässerung in den Untergrund regelt die DIN 18534-3 die konstruktive Verbindung vom Flansch am Ablaufkörper mit der Dichtmanschette, die in den Verbund eingearbeitet wird. Drei verschiedene Arten sind dafür zulässig:

1	Bauseitige Klebeverbindung einer Dichtmanschette
2	Bauseitige Klemmverbindung einer Dichtmanschette
3	Werkseitige Verbindung einer Dichtmanschette

In puncto praxisgerechter Handhabung auf der Baustelle weisen diese zugelassenen Verbindungsarten allerdings Unterschiede auf.

Für die bauseitige Klebeverbindung einer Dichtmanschette ist zum Beispiel bei Flanschbreiten ≥ 30 mm bis < 50 mm der Nachweis gefordert, dass die Verbindung von Klebeflansch zu Dichtband oder Dichtmanschette unter Verwendung systemkonformer Dichtkleber

gemäß den Herstellerangaben erfolgt ist. Die von Praktikern speziell aus Gründen der Gewährleistung immer wieder geforderte Trennung der Gewerke würde hier also zumindest teilweise wieder aufgehoben. Zudem bleibt fraglich, inwieweit ein derartiger Nachweis letztlich tatsächlich geführt werden kann.

KLEBEFLANSCH-BREITE	W0-I	W1-I	W2-I	W3-I
≥ 30 mm*	✓	✓	✓	
≥ 50 mm	✓	✓	✓	✓
Werkseitige Verbindung	✓	✓	✓	✓

*Nachweis durch den Hersteller für Ablauf und Dichtmanschette unter Verwendung systemkonformer Dichtkleber

Andere Hersteller bieten deshalb die werkseitige Verbindung der Dichtmanschette mit dem Flansch des Ablaufkörpers an. Aber solche Lösungen sind auf der Baustelle eher unhandlich.

Als besonders praktisch hat sich das Einklippen der Dichtmanschette in den Ablaufkörper herausgestellt, wie beispielsweise bei der DallFlex-Dichtmanschette von Dallmer. Der Arbeitsschritt des Einklickens erfolgt erst, wenn die AIV auch wirklich erstellt wird.

Unter dem Punkt 7.6 „Detailausbildung“ heißt es in der DIN 18534-3 außerdem, dass „die



Mehr als ein Designtrend: Auch in privaten Bädern sind bodengleiche Duschen mittlerweile Standard

Flanschbreite an Entwässerungsrinnen, Bodenabläufen und Einbauteilen (...) mindestens 50 mm betragen muss". Dies gilt zwar nicht für werkseitig angebrachte Dichtmanschetten. Werden die Bodenabläufe jedoch in stark beanspruchten Bereichen installiert, wie beispielsweise in öffentlichen Reihenduschen, muss die Flanschbreite sogar mehr als 50 mm betragen. Zudem hat die Dichtmanschette auf den angrenzenden Bereich nochmals > 50 mm zu überlappen.

Wasser-einwirkungsklassen sind bestimmend

Die unterschiedliche Beanspruchung der Abdichtung gegen das Eindringen von Nässe in Wände und Böden definiert die DIN 18534-1 über neue Wassereinwirkungsklassen von W0-I bis W3-I. Diesen Klassen wird nun jeweils eine eindeutige Abdichtungsbauart und -ausführung zugewiesen. Im Anhang A sind verschiedene Nassbereiche in privaten Bädern und öffentlichen Duschanlagen und die jeweiligen Wassereinwirkungsklassen Boden/Wand exemplarisch beschrieben. Damit steht ein eindeutiger Handlungsrahmen fest, an dem sich Sanitärinstallateure und Fliesenleger orientieren können.

Eine bodengleich durchgeflieste Dusche im privaten Bereich entspricht beispielsweise der Wassereinwirkungsklasse W2-I. Hier hat die Abdichtung mit rissüberbrückenden mineralischen Dichtungsschlämmen oder Reaktionsharzen zu erfolgen. Alternativ kann auch eine bahnenförmige Abdichtung gewählt werden. Damit ist nun klar, dass die Abdichtung mit Polymerdispersionsanstrichen nur für Flächen eingesetzt werden sollte, die lediglich mäßigen Belastungen (Wandbereich) durch Spritzwasser ausgesetzt sind.

In Reihenduschen von Sport- oder Gewerbestätten hingegen gehören neben dem Boden sogar die wasserbenetzten Wände zur Wassereinwirkungsklasse W3-I; die davorliegende „Spritzfläche“ ist Wassereinwirkungsklasse W2-I.

Normgerechte Systemlösungen

Als einer der führenden Hersteller von Entwässerungslösungen haben wir den technischen Fortschritt maßgeblich mit vorangetrieben, der sich nun in der DIN 18534 widerspiegelt. Denn wir haben stets den Anspruch, unsere Produkte besser zu machen als die Vorgaben. Daher entsprechen unsere praxisbewährten Systeme bereits den neuen Richtlinien.

Unter anderem ist die nun geforderte Flanschbreite für Duschrinnen und Bodenabläufe von mindestens 50 mm in W3-I-Bereichen bei Dallmer schon seit Jahren Standard. Werden die Abläufe in Bereichen der Wassereinwirkungsklasse W3-I eingesetzt – wie beispielsweise in öffentlichen Reihenduschen –, sind die Anforderungen zu Flanschbreite und Überlappung wie beschrieben. Doch auch bei solchen Anwendungen bleibt der Montageprozess für die DallFlex-Abläufe auf der Baustelle identisch, da die Breite der Dichtmanschette rings um den Ablauf generell 100 mm beträgt und sie in den Ablaufkörper eingeklipst wird.

Die einfachen Systemlösungen wie das Ablaufgehäuse DallFlex, unter anderem für die Design-Duschrinnen CeraFloor und CeraWall, können also wie bisher – und jetzt sogar im

wahrsten Sinne des Wortes normgerecht – installiert werden. Damit bleibt der bei Praktikern besonders geschätzte Vorteil einer klar nach Gewerken getrennten Montage erhalten: Der Sanitärinstallateur setzt den Ablauf auf den Rohfußboden und bindet ihn direkt an die Entwässerungsleitung an. Der Estrich wird formschlüssig um das Ablaufgehäuse gearbeitet. Die Dichtmanschette mit erforderlicher Breite wird anschließend vor dem Auftragen der AIV nur noch in das Gehäuse eingeklipst.



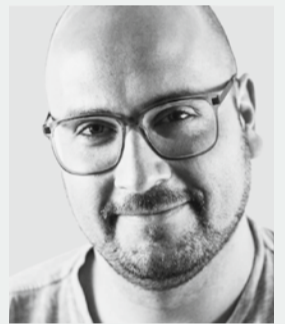
Ablaufgehäuse DallFlex

Gernot Walter
Installateur / Inhaber
Mergenthaler
Zerweck GmbH



„Durch die DIN 18534 wird erstmals die Schnittstelle zur Verbundabdichtung normativ vorgegeben. Dadurch ist klar geregelt, wie ein Ablaufsystem und grundsätzlich alle Durchdringungen herzustellen und zu übergeben sind. Das Entwässerungssystem DallFlex von Dallmer ist darauf bereits ausgelegt und sieht eine separate Verpackung der Dichtmanschette vor, die dem Fliesenleger nach Montage des Ablaufs übergeben werden kann.“

Dennis Braatz
Fliesenlegermeister,
Willi Braatz
GmbH



„Die Entwässerungssysteme der Fa. Dallmer bieten mir schon seit Jahren eine gute Anbindung meiner Verbundabdichtung. Durch die Weiterentwicklung hin zur klickbaren Dichtmanschette ist es Dallmer gelungen, mir und meinen Mitarbeitern noch mehr Sicherheit und Montagefreundlichkeit im Alltag an der Baustelle zu geben. Zusätzlich kann ich durch die große Auswahl und Design-Vielfalt meine im Wand- und Bodenbereich eingebauten Gestaltungen bei den Entwässerungssystemen wieder aufnehmen.“

Andreas Geitner
Architekt,
geitner architekten
GmbH



„Durch die Konformität der Dallmer-Produkte nach DIN 18534 habe ich als Architekt maximale Planungssicherheit. Die modernen Entwässerungssysteme von Dallmer erleichtern die Bauüberwachung, da klar definiert ist, wer was montiert. So lässt sich beispielsweise der Einbau des Ablaufs prüfen, bevor die Verbundabdichtung aufgebracht wird.“



Immer einen Besuch wert: unsere neue Website

■ Unsere neue Website verbindet modernes Design, einen übersichtlichen Aufbau, vielfältige Funktionen und praktische Dialogmöglichkeiten. Alles ist so angelegt, dass Sie schnellen Zugriff auf die für Sie wichtigen Informationen haben. Selbstverständlich auch auf Ihren mobilen Endgeräten.

Ein Konfigurator darf dabei nicht fehlen. Er stellt sicher, dass das richtige System zusammengestellt wird. DXF- und zukünftig BIM-Daten vereinfachen dabei die Planung.

Profitieren Sie zudem von unserer neuen Wissens-Rubrik, die komplexe Themen anschaulich vertieft. Vom Schall- und Brandschutz bis zu den verschiedensten Normvorgaben und Richtlinien.

Bei allen Neuerungen haben wir bewährte Features beibehalten. Zum Beispiel die Möglichkeit, nach dem Login eigene Kataloge zu erstellen und zu gestalten. Oder unsere Montagevideos, die Schritt für Schritt den Einbau unserer Entwässerungssysteme veranschaulichen.

Seminare: Wir bilden Sie weiter

Unser ausführliches Seminarangebot bietet Ihnen umfassende praktische Tipps und wertvolles Wissen rund um die Themen Bauwerksabdichtung, Bauen im Bestand, Verbundabdichtungen sowie Brandschutz und Schallschutz inklusive aller Normen und Richtlinien.

Online-Anmeldung unter:
www.dallmer.de/seminare

Über aktuelle Seminartermine informiert Sie gerne:

Marion Engelbach
T +49 2932 9616-176
E seminare@dallmer.de

Kontakt: Sprechen Sie uns an

Dallmer GmbH + Co. KG
Wiebelsheidestraße 25
59757 Arnsberg
Germany

T +49 2932 9616-0
E info@dallmer.de
W www.dallmer.de

Servicezeiten:
Mo – Do: 7:15 – 17:00 Uhr,
Fr: 7:15 – 14:00 Uhr

Konzept und Art Direction:
Meiré und Meiré

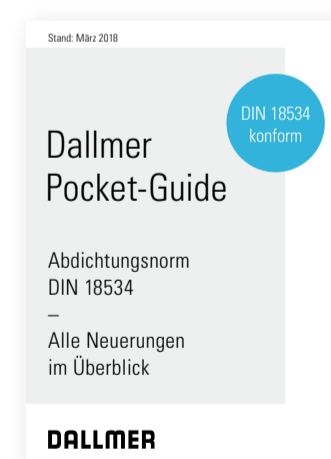
Community: Folgen Sie uns auf Facebook und YouTube

 facebook.com/dallmer.sanitaer

 youtube.com/DallmerVideos

Newsletter: Bleiben Sie informiert

Newsletter abonnieren unter:
www.dallmer.de/newsletter



■ Jetzt im Downloadbereich unter www.dallmer.de: Der neue Dallmer Pocket-Guide zur Abdichtungsnorm DIN 18534. Oder fordern Sie Ihr gedrucktes Exemplar direkt bei uns an.